



Bund für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland e.V.  
Friends of the Earth  
Germany

BUND Leipzig | Bernhard-Göring-Str. 152 | 04277 Leipzig

Oberbürgermeister Burkhard Jung  
und den  
Aufsichtsrat Stadtwerke Leipzig GmbH

Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4-6  
04109 Leipzig

Regionalgruppe Leipzig

Tel. / Fax: 0341 / 306 53 95

kontakt@bund-leipzig.de  
www.bund-leipzig.de

www.facebook.com/bund.leipzig  
www.twitter.com/BUND\_Leipzig

30.04.2019

## Kampagne zum Fernwärme-Ausstieg aus dem Braunkohle-Kraftwerk Lippendorf zum Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Aufsichtsräte der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft,  
sehr geehrte Aufsichtsräte der Leipziger Stadtwerke,

der BUND Leipzig gratuliert zum Vorhaben, die Fernwärme-Lieferverträge mit der LEAG zum Jahr 2023 zu kündigen, da ein absehbares Ende der Braunkohle-Wirtschaft für die Zukunft der Region Leipzig und für einen nachhaltigen Klimaschutz notwendig ist.

Anlässlich dieser begrüßenswerten Wärmewende starten wir unsere Kampagne „Leipzig steigt aus - wir helfen den Stadtwerken aus der Kohle“. Damit wollen wir Sie in Ihrem Vorhaben, zum Jahr 2023 aus der Fernwärme-Versorgung durch das Kraftwerk Lippendorf auszusteigen und ein Gas- und Dampfkraftwerk im Leipziger Süden zu errichten, bestärken und unterstützen sowie der Stadt und den Stadtwerken zum endgültigen Kohleausstieg verhelfen. Denn kohlefreie Stadtwerke in städtischer Hand sind ein wichtiger Motor der Energiewende und ein kluger Schritt zur Sicherung der Daseinsfürsorge für die Bürger\*innen der Stadt.

Dass die Leipziger\*innen den Kohleausstieg wollen, können die sie auf [www.leipzig-steigt-aus.de](http://www.leipzig-steigt-aus.de) selbst zum Ausdruck bringen – durch eine Absichtserklärung. Darin machen sie deutlich, dass sie ihren Strom bei den Leipziger Stadtwerken beziehen würden, sobald der Fernwärme-Ausstieg vollzogen ist. Bestandskund\*innen der Stadtwerke können erklären, dass sie ihren Stromvertrag mit den Stadtwerken kündigen, sollte die Wärmewende doch nicht zum Jahr 2023 stattfinden.

Ziel der Kampagne ist einerseits den Stadtwerken aufzuzeigen, wie viele Neukund\*innen zu ihnen wechseln würden, wenn die Fernwärme-Lieferung aus Lippendorf zum Jahr 2023 ausläuft. Bei erfolgreichem Ausstieg zu 2023 erhalten die Stadtwerke Leipzig von uns die Adressen derer, die mit ihrem Stromvertrag zu den Stadtwerken Leipzig wechseln wollen. So können diesen Bürger\*innen Stromliefer-Angebote der Stadtwerke unterbreitet werden. Andererseits möchten wir zeigen, wie viele Bestandskund\*innen nur dann bei den Stadtwerken bleiben

Hausanschrift:  
Bernhard-Göring-  
Straße 152  
D-04277 Leipzig

Spendenkonto:  
GLS Bank  
IBAN: DE84 4306 0967 1162 7482 00  
BIC: GENODEM1GLS  
VWZ: Spende BUND Leipzig

Geschäftskonto:  
GLS Bank  
IBAN: DE57 4306 0967 1162 7482 01  
BIC: GENODEM1GLS

Vereinsregister:  
Chemnitz VR 783  
Steuernummer:  
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftsteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

würden, wenn Leipzig zum Jahr 2023 keine Fernwärme mehr aus Lippendorf bezieht.

Der Tagebau, der für die Braunkohle-Gewinnung betrieben wird, stellt in der Leipziger Region einen gravierenden Eingriff in Landschaften und Lebensräume dar: Für die Versorgung des Kraftwerks Lippendorf ist die Erweiterung des Tagebaus Vereinigtes Schleenhain im Leipziger Süden geplant, die den Abriss des 700 Jahre alten Bauerndorfes Pödelwitz und die Umsiedlung aller Bewohner\*innen bedeutet. Dies finden wir vier Jahre nach dem Abkommen von Paris inakzeptabel.

Die Braunkohle-Verbrennung, die im Kraftwerk Lippendorf betrieben wird, ist die CO<sub>2</sub>-intensivste Technologie zur Energieerzeugung. Gleichzeitig produziert das Kraftwerk Lippendorf mehr Strom, als eigentlich benötigt wird. Dieser strukturelle Kapazitätsüberschuss ist nicht nur mit Verschwendung von Ressourcen, sondern auch mit hohen gesellschaftlichen Kosten zu Lasten von Mensch und Natur verbunden.

Lippendorf gilt zudem als eines der gesundheitsschädlichsten Kohlekraftwerke Deutschlands, weil es die Quecksilber-Grenzwerte überschreitet. Quecksilber zählt als Schwermetall zu den schädlichsten, neurotoxischen Substanzen und kann bereits in geringen Mengen die Entwicklung von Embryos und Kindern beeinträchtigen.

Es ist heute völlig ungewiss, ob die LEAG die nötigen Investitionen tätigt, um die strengeren EU-weiten Grenzwerte ab 2021 einzuhalten, um die zunehmend unrentablere Stromproduktion aus Braunkohle fortzuführen. Damit steht die Versorgungssicherheit der Stadt Leipzig auf dem Spiel. Zeigen Sie Verantwortung für die Daseinsfürsorge der Menschen dieser Stadt und kündigen Sie den Fernwärme-Liefervertrag zu 2023!

Der Bau eines neuen Gaskraftwerks in Leipzig, das als künftige Stütze der Energiewende dienen soll, würde sich sowohl climatechnisch als auch wirtschaftlich mehr lohnen. Wärme lässt sich damit wesentlich umweltfreundlicher und im Sinne einer regionalen Wertschöpfung erzeugen. Außerdem kann die Leistung des Gaskraftwerks schnell dem tatsächlichen Wärmebedarf angepasst werden. Darüber hinaus besteht für die Stadtwerke die Möglichkeit, für den Neubau eines flexiblen Gas- und Dampfkraftwerks finanzielle Förderungen erhalten - allerdings nur, wenn dieser vor dem Jahr 2023 ans Netz gehen würde.

Der Ausstieg aus dem Fernwärme-Liefervertrag 2023 ist daher zwingend erforderlich, ein Ausbleiben der Kündigung der Lieferverträge mit Lippendorf wäre verantwortungslos. Der dezentrale Ausbau zukunftsfähiger Energien ist eine wirtschaftspolitische Unterstützung, um Arbeitsplätze in der Braunkohle-Industrie zu ersetzen.

Für die erfolgreiche Strom- und Wärmewende sowie letztlich auch für die dringend erforderliche Mobilitätswende benötigt die Stadt Leipzig zukunftsfähige kommunale Stadtwerke. Entscheiden Sie im Juni und Juli für den wirtschaftlichen Erfolg der Stadtwerke, als auch für den wichtigen klimapolitischen Beitrag der Stadt Leipzig, um die Ziele des Pariser Klima-Abkommens zu erreichen!

Unsere Kampagne "Leipzig steigt aus" wird zeigen: Die Leipziger Bürger\*innen unterstützen aktiv die Wärmewende - und damit schnellen und konsequenten Klima- und Umweltschutz in ihrer Stadt. Dieses Potential können die Stadtwerke erfolgreich nutzen.

Mit klimafreundlichen Grüßen

Martin Hilbrecht  
Vorsitzender

Hausanschrift:  
Bernhard-Göring-  
Straße 152  
D-04277 Leipzig

Spendenkonto:  
GLS Bank  
IBAN: DE84 4306 0967 1162 7482 00  
BIC: GENODEM1GLS  
VVZ: Spende BUND Leipzig

Geschäftskonto:  
GLS Bank  
IBAN: DE57 4306 0967 1162 7482 01  
BIC: GENODEM1GLS

Vereinsregister:  
Chemnitz VR 783  
Steuernummer:  
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftsteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.